



Klausur: **Modul 31031: „Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung“**

Termin: **29. März 2017, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Prüfer: **Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ  
Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling**

Aufgabenblock	1	2	3	4	5	6	7	8	$\Sigma$
Maximale Punktzahl	20	20	13	7	10	10	20	20	120

**Bitte geben Sie nach Klausurende nur Ihren Erfassungsbogen ab!  
Ausschließlich der Erfassungsbogen ist für die Bewertung der Klausur maßgeblich.**

**Lesen Sie unbedingt die weiteren Bearbeitungshinweise auf den folgenden Seiten!**

## Bearbeitungshinweise

1. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:
  - Casio fx86 oder Casio fx87
  - Texas Instruments TI 30 X II
  - Sharp EL 531

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen. Weitere Hilfsmittel, insbesondere eigenes Konzeptpapier, sind nicht erlaubt. Eine Verwendung gilt als Täuschungsversuch.

2. Die Klausurunterlagen bestehen aus diesem Klausurheft und einem LOTSE-Erfassungsbogen für Klausuren. Das Klausurheft umfasst hierbei insgesamt 25 Seiten. Diese teilen sich wie folgt auf:
  - Deckblatt und Bearbeitungshinweise (3 Seiten),
  - 24 Aufgaben in 8 Aufgabenblöcken (12 Seiten),
  - Konzeptpapier für Ihre Notizen (10 Seiten).

Bitte geben Sie nach Klausurende nur Ihren Erfassungsbogen ab! Ausschließlich der Erfassungsbogen ist für die Bewertung der Klausur maßgeblich. Anmerkungen und Eintragungen, die Sie in diesem Klausurheft vornehmen, werden nicht berücksichtigt.

3. Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Klausurunterlagen. Reklamationen (zum Beispiel fehlende, leere oder unleserliche Seiten) sind bitte sofort beim Aufsichtspersonal zu melden.
4. Der Erfassungsbogen wird maschinell korrigiert (LOTSE-Verfahren).

### *Bewertung von Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n):*

Die Bewertung von Einfach-Auswahlaufgaben erfolgt in zwei Stufen: einer Grundbewertung, die von der Anzahl der vorgegebenen Alternativen abhängig ist, und einer Gewichtung.

### Grundbewertung:

Beim Einfach-Auswahlaufgabentyp erhalten Sie pro Aufgabe als Grundbewertung eine Bewertungszahl (2, 3, 4 oder 5), die der Anzahl der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten entspricht, wenn Sie genau die vorgesehene Antwort gewählt haben. Sie erhalten hingegen die Bewertungszahl 0, wenn Sie eine andere, mehrere oder gar keine Antwort gegeben haben. Teilbewertungen gibt es hier nicht.

**Gewichtung:**

Da die Aufgaben unabhängig von der Anzahl der Alternativen unterschiedlich wichtig sein können, wird ein Gewichtungsfaktor angewendet. Mit diesem Faktor wird die von Ihnen bei einer Aufgabe erzielte Bewertungszahl multipliziert. Die von Ihnen bei einer Aufgabe erzielte Punktzahl ergibt sich dann aus dem Produkt von Gewichtungsfaktor und Bewertungszahl.

*Bewertung von Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus n):*

Die Bewertung von Mehrfach-Auswahlaufgaben erfolgt in zwei Stufen: einer Grundbewertung, die von der Anzahl der vorgegebenen Alternativen abhängig ist, und einer Gewichtung.

**Grundbewertung:**

Sie erhalten nur Punkte, wenn Sie die Mehrzahl der gestellten Antworten richtig bearbeitet haben.

- Bei 5 vorgegebenen Antworten erhalten Sie die Bewertungszahl 1 bei 3 zutreffenden Antworten, die Bewertungszahl 3 bei 4 zutreffenden Antworten und die Bewertungszahl 5 bei 5 zutreffenden Antworten.
- Bei 4 vorgegebenen Antworten erhalten Sie die Bewertungszahl 2 bei 3 zutreffenden Antworten, die Bewertungszahl 4 bei 4 zutreffenden Antworten.
- Bei 3 vorgegebenen Antworten erhalten Sie die Bewertungszahl 1 bei 2 zutreffenden Antworten, die Bewertungszahl 3 bei 3 zutreffenden Antworten.

Die Bewertungszahl 0 erhalten Sie auch, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit gewählt haben.

**Gewichtung:**

Zu jeder Aufgabe wird wieder ein Gewichtungsfaktor angewandt, mit dem die Bewertungszahl multipliziert wird. Die von Ihnen bei einer Aufgabe erzielte Punktzahl ergibt sich dann aus dem Produkt von Gewichtungsfaktor und Bewertungszahl.

*Bewertung von Aufgaben mit numerischen Antworten:*

Jeder Aufgabe mit numerischer Antwort wird eine bestimmte Rohpunktzahl zugeordnet. Sie erhalten diese Rohpunktzahl nur dann, wenn Ihre Antwort richtig ist, ansonsten 0 Rohpunkte. Eine Bewertungszahl und einen Gewichtungsfaktor gibt es bei diesem Aufgabentyp nicht.

5. Mit Blick auf die Aufgaben 1 bis 17 sind die korrespondierenden Felder der Aussagen im Erfassungsbogen anzukreuzen, die Sie inhaltlich für richtig erachten. Die korrespondierenden Felder zu Aussagen, die Sie inhaltlich für falsch erachten, sind nicht zu markieren.
6. Ihre numerischen Lösungen sind entsprechend der Aufgabennummer linksbündig in die Felder 41 bis 47 einzutragen. Sofern nichts anderes bestimmt worden ist, rechnen Sie bei Folgerechnungen stets mit exakten Zwischenergebnissen weiter. Schneiden Sie gegebenenfalls erst die gesuchten Endergebnisse nach der dritten Dezimalstelle ab und tragen Sie den erhaltenen Wert in den Erfassungsbogen ein. Negative Lösungen sind inklusive des Vorzeichens und nicht-ganzzahlige Ergebnisse inklusive des Kommas jeweils in einem separaten Kästchen einzutragen.
7. Versehen Sie den Erfassungsbogen mit Ihren persönlichen Daten und unterschreiben Sie bitte an der vorgesehenen Stelle!

**Viel Erfolg bei der Bearbeitung der Klausur!**

**Aufgabenblock 1** (20 Rohpunkte)  
(bestehend aus den Aufgaben 1 bis 4)

---

**Aufgabe 1** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen über die Aufgabenbereiche und Teilfunktionen der Produktionsplanung ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Die Planung des Produktionspotentials umfasst die Anlagenwirtschaft, die Personalwirtschaft, die Bereitstellung von Werkstoffen sowie das Customer Relationship Management.
  - B Unabhängig von den hergestellten Gütermengen wird ein Produktionsverfahren gewählt.
  - C Die Teilplanungsprobleme sind unabhängig voneinander, so dass wechselseitige Einflüsse nicht bestehen.
  - D Es wird festgelegt, welche Güterarten in welchen Mengen hergestellt werden.
  - E Es wird geplant, welche Arten und Mengen von Produktionsfaktoren zur Verwirklichung des Produktionsprogramms bereitzustellen sind.
- 

**Aufgabe 2** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Denken Sie an das klassische Modell zur Bestimmung der optimalen Losgröße. Welche der folgenden Aussagen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Der optimalen Bestellmenge nach HARRIS liegt eine (s,Q)-Politik zugrunde. Für die Bestellgrenze gilt  $s = 0$  und die Wiederbeschaffungszeit ist gleich Null.
  - B Die (s,T,Q)-Politik ist dadurch gekennzeichnet, dass eine optimale Losgröße bestellt wird, sobald die Bestellgrenze  $s$  erreicht und das feste Bestellintervall von  $T$  Zeiteinheiten verstrichen ist.
  - C Die Lagerkosten sinken mit zunehmender Bestellhäufigkeit.
  - D HARRIS unterstellt, dass die Lagerzugangsrate nicht unendlich ist und Fehlmengen an Einsatzfaktoren auftreten können.
  - E Mit der optimalen Bestellmenge nach HARRIS wird die Summe aus bestellfixen Kosten und Produktionskosten minimiert.
-

**Aufgabe 3** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Aus der Bereitstellung von Materialien als originäre technische Aufgabe der Materialwirtschaft leiten sich eine Reihe von Aufgaben ab. Welche Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Die Anschaffung bzw. Bestellung von Materialien gehört zu der Funktion Materialbeschaffung.
  - B Die Funktion der Lagerhaltung schließt die Lagerung und Verwaltung der beschafften Materialien mit ein.
  - C Die Überwachung von Lieferterminen für bestellte Ware ist Gegenstand der Funktion Materialbeschaffung.
  - D Die Funktion der Materialbereitstellung umfasst auch die Bereitstellung der gelagerten Materialien an den Fertigungsstellen.
  - E Die Kontrolle der Quantität und Qualität gelieferter Materialien ist der Funktion Materialbeschaffung zuzuordnen.
- 

**Aufgabe 4** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Gegeben sei die Produktionsfunktion

$$x = f(r_1, r_2) = 20 \sqrt{r_1 r_2} + 5 \frac{1}{3} r_1$$

Welche der nachfolgenden Aussagen zum Produktionspunkt  $(r_1; r_2; x) = (9; 4; 135)$  ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Die Produktionsfunktion zeichnet sich neben der Substituierbarkeit der Faktoren dadurch aus, dass sie positive Grenzerträge besitzt.
  - B Pro eingesetzter Mengeneinheit (ME) von Faktor 2 können 33,75 ME hergestellt werden.
  - C Pro eingesetzter Mengeneinheit von Faktor 1 können 15 ME hergestellt werden.
  - D Pro eingesetzter Mengeneinheit von Faktor 2 können 15 ME hergestellt werden.
  - E Die Anzahl von x Mengeneinheiten lässt sich pro eingesetzter Mengeneinheit des jeweiligen Faktors  $r_1$  oder  $r_2$  nicht bestimmen.
-

**Aufgabenblock 2** (20 Rohpunkte)  
(bestehend aus den Aufgaben 5 bis 8)

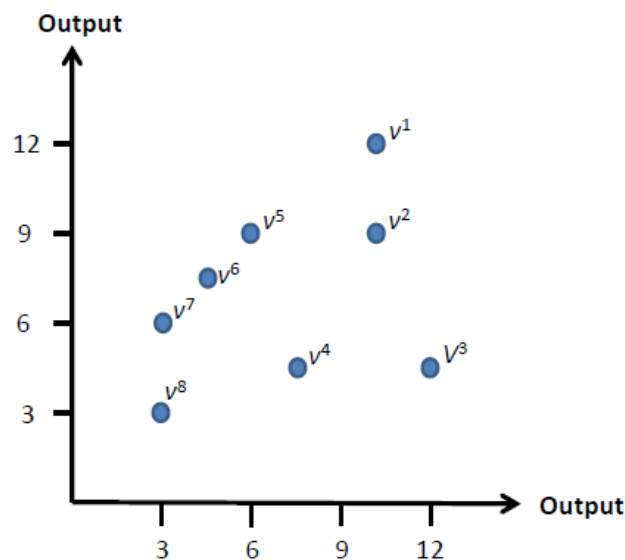
**Aufgabe 5** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Folgende Informationen liegen für die fünf Aktivitäten vor:  $v^i = (r_1; r_2; x_1; x_2; x_3)$ ; alle weiteren Inputs und Outputs sind für alle Aktivitäten identisch. Vergleichen Sie die fünf nachfolgend dargestellten Aktivitäten  $v^i$ , mit  $i = 1, \dots, 5$ , paarweise miteinander. Welche der Aktivitäten ist/sind unter Beachtung der Anforderungen an Technologien effizient?

- (x aus 5)
- A  $v^1 = (0; 0; 0; 0; 0)$
  - B  $v^2 = (-2; -3; 4; 5; 4,5)$
  - C  $v^3 = (-3; -3; 4; 5; 4,5)$
  - D  $v^4 = (-5; -2; 0; 0; 0)$
  - E  $v^5 = (-2; -2; 4; 4,5; 5)$

**Aufgabe 6** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Gegeben ist die nachfolgende Produktionsmöglichkeitenmenge eines Unternehmens durch acht Aktivitäten  $v^i$ , mit  $i = 1, \dots, 8$ , mit negativen fixem Input. Welche der nachfolgenden Aussagen ist/sind uneingeschränkt richtig?



- (x aus 5)
- A Die Aktivität  $v^2$  wird von  $v^1$  dominiert und zugleich dominiert die Aktivität  $v^3$  die Aktivität  $v^4$ .
  - B Die Aktivität  $v^5$  dominiert die Aktivität  $v^6$  und ist dadurch effizient.
  - C Nur die Aktivitäten  $v^1$  und  $v^3$  sind effiziente Aktivitäten.
  - D Die Aktivitäten  $v^3, v^4, v^7$  und  $v^8$  liegen auf dem effizienten Rand.
  - E Nur die vorliegende Aktivität  $v^8$  ist effizient.

**Aufgabe 7** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Die PROD4U AG produziert unter Einsatz der Produktionsfaktoren  $r_1$  und  $r_2$  die Outputmenge  $x$ . Die zugehörige Produktionsfunktion lautet:

$$x = f(r_1, r_2) = 2 \cdot (r_1 \cdot r_2)^{0,5} + \frac{1}{2} \cdot r_2$$

Bestimmen Sie für die oben angegebene Produktionsfunktion für Faktor 2 ( $r_2$ ) sowohl den Produktionskoeffizient  $a_2$  als auch die Produktionselastizität  $\varepsilon_2$ ! Welche der folgenden Lösungen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A  $a_2 = \frac{1}{2} + \sqrt{\frac{r_1}{r_2}}$  und  $\varepsilon_2 = \frac{r_2^{0,5} + r_1^{0,5}}{r_2^{0,5} + 2 \cdot r_1^{0,5}}$
- B  $a_2 = \frac{r_2}{\frac{1}{2} r_2 + 2 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}$  und  $\varepsilon_2 = \frac{r_2 + 2 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}{r_2 + 4 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}$
- C  $a_2 = \frac{1}{2} + \sqrt{\frac{r_1}{r_2}}$  und  $\varepsilon_2 = \frac{\frac{1}{2} r_2 + \sqrt{r_1 \cdot r_2}}{\frac{1}{2} r_2 + 2 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}$
- D  $a_2 = \frac{r_2}{x}$  und  $\varepsilon_2 = \frac{\partial x}{\partial r_2} \cdot \frac{r_2}{x}$
- E  $a_2 = \frac{r_2}{\frac{1}{2} r_2 + 2 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}$  und  $\varepsilon_2 = \frac{r_2 + 2 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}{r_2 + 6 \cdot \sqrt{r_1 \cdot r_2}}$

**Aufgabe 8** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Die PRODtupper GmbH & Co. KG stellt Lunch-Boxen aus Kunststoff her, die jeweils aus einer Schale, einem Deckel und einem Besteck-Set besteht. Für die Kalenderwoche 37 stehen dem Produktionsleiter für die Fertigung und Montage 1.600 Schalen, 1.500 Deckel, 1.555 Besteck-Sets und 10 Mitarbeiter, die an 5 Tagen täglich 7,5 Arbeitsstunden leisten, zur Verfügung. Für die Verpackung einer Lunch-Box, bestehend aus einer Schale, einem Deckel und einem Besteck-Set, benötigt eine Person 15 Minuten. Welche Aussage/-n zur Produktionsfunktion ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Die vorliegende Produktion zeichnet sich durch eine LEONTIEF-Produktionsfunktion aus.
- B Die Schale der Lunch-Box ist ein Verbrauchsfaktor nach GUTENBERG.
- C Die Produktivität der Montageperson beträgt 1/4, sollte die Montagezeit einen Engpass darstellen.
- D Die Produktivität der Montageperson beträgt 4.
- E Die geplante Produktionsmenge von 1.500 Stück kann in der Kalenderwoche 37 hergestellt werden.

**Aufgabenblock 3** (13 Rohpunkte)  
(bestehend aus den Aufgaben 41 bis 43)

---

Die Osterhasen AG stellt Schokoladenosterhasen her. Für die nächste Planungsperiode rechnet man mit einer Kapazitätsauslastung von 80 Prozent bei einer Produktion von 240 Schokoladenosterhasen. Die Osterhasen erzielen einen Verkaufspreis von 2 Geldeinheiten (GE) pro Stück. Ein Kapazitätsabbau ist nicht geplant, weil man in der übernächsten Planungsperiode wieder mit einer Vollauslastung rechnet. Die Kalkulation geht für die Planungsperiode von Einzelkosten von 1 GE pro Stück aus. Weiterhin fallen in der Planungsperiode 100 GE Kosten für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft, 50 GE Gehälter und 60 GE Vertriebs- und Verwaltungskosten an.

---

**Aufgabe 41** (3 Rohpunkte)

Wie hoch ist der Periodengewinn (Per.-gewinn) der Osterhasen AG?

(numerisch) Per.-gewinn 

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE

---

**Aufgabe 42** (4 Rohpunkte)

Wo liegt der Break-Even-Punkt (in Schokoladenosterhasen)?

(numerisch) Anzahl 

--	--	--	--	--	--	--	--

 Schokoladenosterhasen

---

**Aufgabe 43** (6 Rohpunkte)

Der Vertrieb eröffnet weitere Absatzmöglichkeiten: Es ist zu entscheiden, ob ein einmaliger, in der oben beschriebenen Planung bisher nicht berücksichtigter Zusatzauftrag über weitere Schokoladenosterhasen in der von der Osterhasen AG hergestellten Ausführung angenommen oder abgelehnt werden soll.

Bestimmen Sie die Preisuntergrenze (PUG) (in GE pro Schokoladenosterhasen), ab welcher dieser Zusatzauftrag mit dem Ziel der Gewinnmaximierung in das Produktionsprogramm aufgenommen werden sollte, wenn der Zusatzauftrag 100 Schokoladenosterhasen umfasst.

(numerisch) PUG 

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE/Stück

---



**Aufgabenblock 4** (7 Rohpunkte)

(bestehend aus Aufgabe 44)

Die Osterhasen AG produziert Schokoeier und Schokohühner in einem Werk. In der letzten Periode wurden 100 Schokoeier und 200 Schokohühner hergestellt und abgesetzt. Die gesamten Materialkosten der Periode betragen 560 GE, die Fertigungskosten 360 GE und die Verwaltungs- und Vertriebskosten 1.050 GE.

Das Unternehmen verwendet zur Kalkulation der Selbstkosten die Äquivalenzziffernkalkulation. Dafür wurden die folgenden Äquivalenzziffernreihen festgelegt.

	Äquivalenzziffern bezüglich		
	Materialkosten	Fertigungs-kosten	Verwaltungs- und Vertriebskosten
<b>Schokoeier</b>	0,8	1	1,5
<b>Schokohühner</b>	1	0,5	1

**Aufgabe 44** (7 Rohpunkte)

Wie hoch sind die Selbstkosten **pro Stück Schokohuhn in GE**?

(numerisch) Selbstkosten 

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE/Stück Schokohuhn

**Aufgabenblock 5** (10 Rohpunkte)  
(bestehend aus den Aufgaben 9 und 10)

---

**Aufgabe 9** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen zu den Systemen und Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Einzelkosten können einem bestimmten Produkt oder Kostenträger direkt zugerechnet werden. Demgegenüber entstehen Gemeinkosten für mehrere Kalkulationsobjekte gemeinsam und lassen sich somit einem Produkt oder Kostenträger nicht direkt zurechnen.
  - B Die Unterscheidung von primären und sekundären Kosten hängt davon ab, ob es sich um pagatorische oder kalkulatorische Kosten handelt.
  - C In der Kostenrechnung wird angestrebt, sämtliche Kosten nach dem Prinzip der Kostentragfähigkeit zu verteilen.
  - D In der Kostenstellenrechnung werden die Gemeinkosten einzelnen Kostenstellen zugerechnet und anschließend werden diese Kosten gemäß der Inanspruchnahme der innerbetrieblichen Leistungen auf andere Kostenstellen verteilt.
  - E Eine Aufgabe der Kostenträgerrechnung ist die Durchführung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung.
- 

**Aufgabe 10** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen zur Plankostenrechnung ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Man unterscheidet Voll- und Teilkostenrechnungen in Abhängigkeit davon, ob sämtliche, das heißt variable und fixe Kosten, oder nur die variablen Kosten den Endprodukten eines Unternehmens zugeordnet werden.
  - B Im Gegensatz zu der starren Plankostenrechnung gewährt die flexible Plankostenrechnung eine Anpassung an jeden beliebigen Beschäftigungsgrad.
  - C Die verrechneten Plankosten der starren und der flexiblen Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis sind identisch.
  - D Die verbrauchsabweichungsbedingte Kostendifferenz in der flexiblen Plankostenrechnung ist die Differenz zwischen den Sollkosten, die bei der Sollbeschäftigung anfallen, und den Istkosten.
  - E Keine der oben unter A, B, C oder D angeführten Lösungen ist richtig.
-

**Aufgabenblock 6** (10 Rohpunkte)  
(bestehend aus Aufgabe 11)

Die Osterhasen AG hat drei Hilfskostenstellen und mehrere Hauptkostenstellen, zwischen welchen folgende Leistungsverflechtungen bekannt sind (Angaben in Leistungseinheiten (LE)):

Von	An	Hilfskostenstelle			Hauptkostenstellen
		1	2	3	
Hilfskostenstelle	1	60	80	60	180
	2	-	40	160	400
	3	-	-	180	200

Außerdem belaufen sich die primären Gemeinkosten der Hilfskostenstellen auf folgende Werte:

Hilfskostenstelle	1	2	3
Primäre Gemeinkosten	640	1520	200

**Aufgabe 11** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 10; Gewichtungsfaktor: 2)

Welche der folgenden Aussagen zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Der mit Hilfe des Anbauverfahrens bestimmte Verrechnungssatz für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung der Hilfskostenstelle 3 beträgt kaufmännisch gerundet auf drei Stellen nach dem Komma 1 GE/LE. Der Verrechnungssatz der Hilfskostenstelle 2 beträgt 3,8 GE/LE und der Verrechnungssatz der Hilfskostenstelle 1 beträgt 3,556 GE/LE.
  - B Beim Stufenleiterverfahren wird der innerbetriebliche Leistungsaustausch zwischen den Hilfskostenstellen teilweise berücksichtigt. Die Hilfskostenstellen werden nach einer bestimmten Reihenfolge abgerechnet, wobei jeweils nur die Leistungen zu berücksichtigen sind, die von bis dahin nicht abgerechneten Hilfskostenstellen empfangen wurden.
  - C Nach dem Stufenleiterverfahren werden die Hilfskostenstellen in der Reihenfolge 1-2-3 abgerechnet.
  - D Der exakte Verrechnungssatz der Hilfskostenstelle 2 nach dem Gleichungsverfahren lautet 3 GE/LE.
  - E Keine der oben unter A, B, C oder D angeführten Lösungen ist richtig.

**Aufgabenblock 7** (20 Rohpunkte)  
(bestehend aus den Aufgaben 12 bis 15)

---

**Aufgabe 12** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Die Ermittlung der Bedürfnisse potenzieller Nachfrager fällt nicht in den Aufgabenbereich der Marktforschung.
  - B Da das zu wählende Design einer Marktforschungsuntersuchung von dem Ursprung eines Informationsbedürfnisses abhängt, müssen die Untersuchungsziele im Vorfeld möglichst frei gestaltet werden.
  - C Eine Aussage, die nicht widerlegbar ist und gerade deshalb keinen Informationsgehalt besitzt, wird als Tautologie bezeichnet.
  - D Die Einteilung der Kaufentscheidungsprozesse zielt auf die einheitliche Gestaltung der Marketinginstrumente für die unterschiedlichen Typen von Entscheidungsprozessen ab.
  - E Das Schema der ‚deduktiv-nomologischen Erklärung‘ geht davon aus, dass die Erklärung einer Tatsache durch logische Ableitung aus anderen Tatsachen und übergeordneten Gesetzen besteht.
- 

**Aufgabe 13** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen zur Produktpolitik ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Als Spezialisierung bezeichnet man das ‚Bereinigen‘ der Sortimentstiefe.
  - B Die Produktdifferenzierung beeinflusst die Sortimentsbreite.
  - C Wird ein Computer von einem Endkonsumenten gekauft, handelt es sich um ein Konsumgut.
  - D Das erwartete Produkt beschreibt die grundlegende Produktform, z. B. den Füllfederhalter als solchen.
  - E Ein Innovationsprozess beinhaltet idealtypisch die Phasen Ideengenerierung, Test der Prototypen und Markteinführung.
-

**Aufgabe 14** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen zur Produkt- und Preispolitik ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)
- A Ein sogenannter ‚Snob-Effekt‘ liegt vor, wenn der hohe Preis eines Produktes Exklusivität und Sozialprestige verspricht und dadurch unter Umständen eine Preissenkung sogar einen Absatzrückgang bewirken kann.
  - B Die objektive Qualität erfasst die von dem Konsumenten tatsächlich erwünschten Leistungselemente eines Produktes.
  - C Eine Preiselastizität von -0,4 besagt, dass die Nachfrage unelastisch reagiert.
  - D Bei der Diversifikation wird die Sortimentstiefe als Aktionsparameter der Sortimentspolitik berührt.
  - E Stehen die Produkte A und B in einer Konkurrenzbeziehung, dann nimmt die Kreuzpreiselastizität  $\varepsilon_{AB}$  einen negativen Wert an.
- 

**Aufgabe 15** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welche der folgenden Aussagen zur Kommunikations- und Distributionspolitik ist/sind uneingeschränkt richtig?

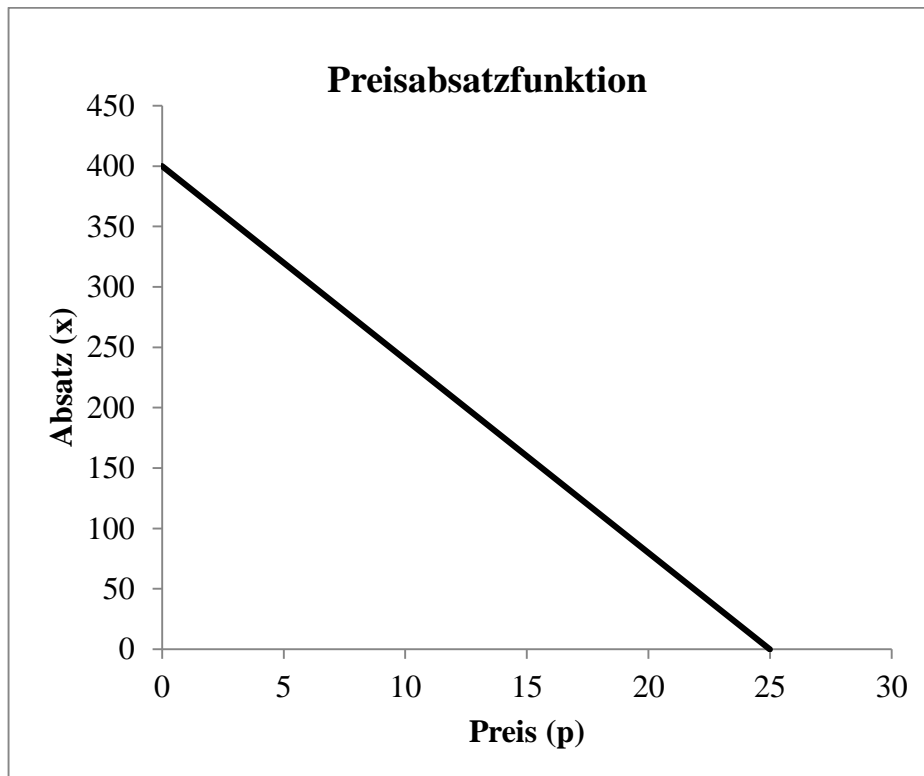
- (x aus 5)
- A Im Gegensatz zu den Absatzmittlern erwerben Absatzhelfer das Eigentum an der Ware.
  - B Im Konsumgüterbereich zählen der Vertreterverkauf und der Vertrieb mittels Fabrikverkauf oder Factory Outlets zu den Formen des Direktvertriebs.
  - C Die ‚klassische Werbung‘ dient dem gezielten Versuch, potenzielle Nachfrager von Produkten zu einem Verhalten zu bewegen, das den absatzwirtschaftlichen Zielen des Anbieters dient.
  - D Die Zweiwege-Kommunikation ist eine Form der Kommunikation, bei welcher der Sender den Empfänger über zwei getrennte Kommunikationswege erreicht.
  - E Als generelle psychologische Funktionen der Kommunikation können unter anderem die Informationsfunktion und die Kostenfunktion unterschieden werden.
-

## Aufgabenblock 8 (20 RP)

### Absatzprogrammplanung

(bestehend aus den Aufgaben 16, 17 und 45 bis 47)

Das Unternehmen U hat seine Marktforschungsabteilung mit der Ermittlung der Preisabsatzfunktion für sein Produkt A betraut. Mittels regressionsanalytischer Verfahren konnte die unten abgebildete Preisabsatzfunktion abgeleitet werden. Die lineare Preisabsatzfunktion folgt hierbei der Form  $x = a - b * p$  mit  $a, b > 0$ . Im Rahmen der Produktion ergeben sich variable Kosten von  $k_v = 3$  Geldeinheiten je Stück. Außerdem entstehen Fixkosten in Höhe von  $k_{fix} = 25$  Geldeinheiten.



#### Aufgabe 16 (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 2; Gewichtungsfaktor: 0,4)

Wie viele Mengeneinheiten seines Produktes A kann das Unternehmen U maximal absetzen?

- (1 aus 5)
- A 400
  - B 25
  - C 200
  - D 450
  - E Die maximal absetzbare Menge nimmt keinen der oben genannten Werte an.

**Aufgabe 45** (2 RP)

Bestimmen Sie den Parameter  $a$  der oben abgebildeten Preisabsatzfunktion!

(numerisch)

$a$

--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Aufgabe 46** (4 RP)

Bestimmen Sie den Parameter  $b$  der oben abgebildeten Preisabsatzfunktion!

(numerisch)

$b$

--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Aufgabe 17** (Maximal erreichbare Bewertungszahl: 5; Gewichtungsfaktor: 1)

Welchen Wert nimmt die Preiselastizität der Nachfrage unter der Annahme an, dass das Unternehmen sein Produkt derzeit zu einem Preis  $p = 20$  Geldeinheiten anbietet?

(1 aus 5)

A -1

B 0,5

C -0,25

D -3

E Die Preiselastizität der Nachfrage nimmt keinen der oben genannten Werte an.

---

**Aufgabe 47** (7 RP)

Bestimmen Sie auf Grundlage der in der Aufgabenstellung gegebenen Angaben den statisch-gewinnmaximalen Preis!

(numerisch)

$p$

--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Aufgabe 47 ist die letzte Klausuraufgabe.**

## **Konzeptpapier**



## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**

## **Konzeptpapier**



## **Konzeptpapier**